

Love Live! - LiGHTs!

Von Serianoxx

Kapitel 11: Das Musikvideo

(Samstag, 04. September 2021)

Es war endlich wieder Wochenende und heute wurde viel Sonnenschein angekündigt, sodass die Gruppe um Zoey endlich gut am See trainieren konnten. Und sie hatten heute vor allem vor, ihren ersten Song nochmals zu singen und vor allem dazu zu tanzen, denn sie hatten genau das immer wieder verschoben. Marielle wollte eigentlich eine Woche, nachdem sie ihren Gruppennamen annahmen, schon performen, doch das scheiterte kläglich. Die Schulsprecherin hatte ihnen zu viel zugemutet und infolge dessen ging bei den anderen fünf gar nichts, denn sie hatten noch immer nicht den Songtext verinnerlicht, oder eine entsprechende Choreographie für den Song erarbeitet, wie sie denn dazu tanzen sollten und so verschob sich alles immer weiter nach hinten. Natürlich war das nicht erfreulich, aber da konnte sie nichts machen und das einzige, was sie neben dem üben noch machen konnten, war joggen gehen und da jede der Mädchen gut im Sport war, liefen sie sogar länger als erwartet. Die einzige, die es auf die Spitze trieb war Fina, denn diese konnte den See als erstes umrunden, ohne eine Pause gemacht zu haben.

Außerdem hatten sie noch ein Problem gehabt, welches sie erstmal lösen mussten. Sie hatten bisher keine Helfer für ihr Projekt gefunden, welche sie unterstützen könnten, aber das änderte sich schließlich am Donnerstag. Sie hatten mehrere Tage zuvor Gesuche an dem Schwarzen Brett der Schule aufgehangen und hatten dann tatsächlich glück. Es meldeten sich aber nur Zoeys Freundin Maike, Sebastian, welcher der Schriftführer des Schülerrats war, sowie die Klassenkameraden von Marielle, Christian und Sophie, worüber sie wirklich sehr dankbar waren. Diese vier Schüler hatten mitbekommen, dass die sechs Mädchen eine Schulidolgruppe gegründet hatten und wollten sie von nun an unterstützen, denn sie könnten die Hilfe wirklich gebrauchen. Als ein Beispiel besaß Sebastian eine Drohne, welche sie wunderbar zum filmen einsetzen konnten und die würden sie nun heute auch einsetzen, nachdem sie zuvor damit geübt hatten, als sie am Donnerstag nochmal ihre Choreo trainierten.

Zoey wurde sanft von Maike geweckt, da diese früher wach wurde und sie gemeinsam übernachtet hatten und sie gab ihr dazu noch frech einen Kuss auf ihre Wange, um sie zu ärgern, doch Zoey schaute zu müde auf, als das sie realisierte, was gerade passiert war. Sie setzte sich auf und streckte sich erstmal und sah sich im Zimmer um und blickte dann auf ihre Freundin. „Guten morgen... wie spät ist es denn? Muss ich schon aufstehen?“ fragte sie murmelnd und rieb sich den Schlafsand aus den Augen. Die

andere blickte kurz auf die Uhrzeit und sagte schmunzelnd: „Es ist schon Mittagszeit, aber keine Sorge, wir haben noch Zeit bis zum treffen am See. Heute ist es soweit und ihr werdet wirklich zu eurem ersten Song tanzen. Habt ihr im moment nur den einen?“ kicherte Maike und musste schmunzeln. Zu der frage nickt Zoey nur und stand schließlich auf.

„Alicia will demnächst an einem neuen Song schreiben und ich glaube, sie hatte schon eine Idee dazu gehabt. Aber heute wollen wir erstmal unseren ersten Song zu sechst tanzen und singen,“ lächelte sie ihrer Freundin zu und ging erstmal ins Bad, um sich frisch zu machen, wobei Maike ihr folgte und es ebenfalls tat.

„Achso. Ihr habt ja mittlerweile Übung darin und ich kann es noch immer nicht glauben, dass ich euch helfen werde. Auch wenn ich nur eine Kamera für einen gewissen Blickwinkel halten werde.“

„Das hatte mich auch überrascht, wie ihr auf einmal vor unserem Klubraum standet und sagtet, dass ihr gerne helfen würdet. Aber Marielle nahm eure Hilfe direkt an. Und ihr müsst ja quasi uns im moment nur filmen. Aber ich freue mich wirklich sehr.“

Sie musste einfach nur lächeln und schließlich wurden beide im Bad fertig und begannen einige Sachen zu packen, welche sie für später gebrauchen könnten und schließlich machten sie sich auf den Weg zum See. Sie hatten sich einen ruhigeren Platz für ihre Choreographie ausgesucht, denn sie wollten nicht, dass sie jemand stören.

Nach einer gewissen Zeit auf dem Rad, schlossen sich auch Fina und Alicia ihnen an, da sie aus dem fast gleichen Stadtteil kamen, aber das war jetzt eher ein zufälliges treffen von den vier Mädchen und sie radelten nun auch gemeinsam zum Treffpunkt und schließlich kamen sie nach einer weile dort an und es war tatsächlich weit fernab von der Stadt an einer Lichtung des Waldes, in dem sie gerade waren. Von hier hatten sie einen guten Blick auf den See, den sie nun für den Hintergrund des Videos nutzen würden. Sie hatten zwar nur im Klubraum oder in der Sporthalle trainiert, aber jetzt würden sie es auch zum ersten mal unter dem freien Himmel tun, worauf sich natürlich alle freuten. Nach einer weile kam auch der Rest an und sie lehnten ihre Räder in Sichtweite gegen die Bäume in der nähe.

„Jetzt scheinen alle da zu sein. Haben wir auch alles mit? Die Musik, die Kameras, die Drohne, unsere Stimmen?“ fragte Marielle alle, worauf jeder nickte, was sie zum lächelnd brachte. „Sehr gut, aber... ich habe jetzt schon Angst, die Videos passend zu schneiden, damit es für die Zuschauer gut aussieht. Aber Christian will mir ja auch helfen dabei.“

Sie musste dabei lächeln und wurde auch rot dabei, weil sie sich schon länger in verguckt hatte, was aber keiner wissen sollte. Nun gingen sie an die Stelle, die sie sich gestern ausgesucht und auch vorbereitet hatten und dort war der Rasen auch nicht so hoch und sie hatten dann nur noch ein paar Meter zum Wasser. Ciara fuhr währenddessen ihr Laptop hoch, damit sie ihre Musik auch abspielen konnten und stellte diesen so hin, sodass man diesen nicht direkt im Musikvideo sehen konnte.

„Wartet! Bevor wir damit anfangen, sollten wir noch ein oder mehrere Durchgänge zur Übung bestreiten, damit wir auf diesen Untergrund einen besseren Stand haben. So können wir auch schonmal schauen, wie wir das mit den Kameras noch mal machen,“ warf Fina direkt nochmal ein und schaute auf die Reaktionen der anderen. Marielle musste lachen und sagte, dass sie genau den gleichen Gedanken hatte und so

führten sie erstmal mehrmals den Song und die Choreo auf. Jede von den Mädchen hatten eigene Songstellen, welche sie singen mussten und das klappte auch sehr gut. Die Choreo blieb dabei immer gleich und sie waren auch ziemlich gut synchron. Die Drohne flog in ein paar Metern Entfernung über und auch hinter ihnen langsam entlang, um alles gut einzufangen, wobei Sebastian versuchte, so wenig Bilder wie möglich von den anderen einzufangen, welche ebenfalls filmten.

Nach den ganzen Übungen machten sie erstmal eine kurze Pause und sahen sich die Aufnahmen an und konnten dennoch einige Fehler finden, die sie leider nicht abstellen konnten, aber sonst war alles im Großen und Ganzen in Ordnung. Sie waren ja noch neu auf diesem Gebiet und Fehler waren menschlich. Nun wandte sich Marielle an Zoey und sagte: „Du hast dir eine echt gute Choreo ausgedacht. Vielleicht solltest du dir immer welche ausdenken, falls wir demnächst neue Songs aufführen. Woher kannst du das eigentlich?“ Als sie zum schluss das fragte, musste Zoey leicht schmunzeln und lächelte sie an. Sie antwortete: „Ich tanze wirklich sehr gerne und bin auch in einem Tanzclub. Dort darf ich mir auch schon einiges ausdenken, wenn sie zu neuen Songs tanzen wollen. Ich bin auch die jüngste dort.“ Sie musste zum schluss schmunzeln. Aber wenn sie neue Songs machen würden, bräuchte sie mehrere Tage Zeit um sich eine Choreo auszudenken, denn so einfach war es gewiss nicht und das wusste auch Marielle, sowie die anderen.

Nach ein paar Minuten der Pause standen sie wieder auf und gingen auf ihre Positionen und atmeten tief durch, denn jetzt wollten sie zeigen, was sie konnten und schauten ihre Helfer an und lächelten. Marielle fragte diese, ob sie denn bereit wären, worauf diese schließlich nickten. Für diesen Song stand sie im Zentrum der Gruppe und sie hatte dadurch einige Songtexte mehr zu singen. Wobei die älteste schaute nochmal zum Himmel, welche langsam weiter zogen, aber es war zum glück kein Regen in Sicht. Immerhin war das eine positive Nachricht an diesem Tag.

Christian schaute alle an und sprach schließlich: „Seid ihr bereit? Dann kann es los gehen. Wenn ich von 5 an auf 1 runter zähle, macht Sophie den Song an und ihr beginnt.“ Die sechs Mädchen nickten ihm zu und begannen sich zu konzentrieren. „Macht euch bereit! 5..., 4.... 3... 2... 1...“ Er zählte sogar relativ langsam, sodass sich jeder vorbereiten konnte und schließlich begann der Song und alle anderen begannen zu filmen, während die Gruppe zu singen begann.

Es war ein echt schöner und anmutiger Tanz von Zoey, doch die anderen bemühten sich, es ihr gleich zu tun, dann man konnte den Unterschied erkennen. Aber man könnte ihnen verzeihen, da jeder mal klein anfang. Die sechs Mädchen sangen mal abwechselnd und manchmal gleichzeitig und zudem zwinkerte Marielle auch in eine der Kameras, als sie zum ende hin den letzten part übernahm, woraufhin die zwei Jungs doch ziemlich rot wurden, aber sie schafften es, sich weiter zu konzentrieren. Nach mehreren Minuten waren sie auch damit fertig und schienen sehr zufrieden zu sein. Zoey sank zufrieden in den Rasen und lag dort erstmal eine weile und atmete angestrengt und erschöpft. Fina und Maike kamen zu ihr und setzten sich neben sie und schmunzelten. „Du warst echt gut, ich bin wirklich zufrieden mit dir. Lasst uns erstmal ausruhen und dann nach hause fahren,“ sagte Maike erst zu ihr und dann zu den anderen, welche sich schließlich zu ihnen gesellten.

Sie alle, zumindest diejenigen die tanzten und sangen, tranken aus ihren Flaschen und

richteten sich wieder langsam auf und gingen zu ihren Fahrrädern. Marielle schaute sich nochmal am Ort um und vergewisserte sich, dass sie kein Müll hinterließen, aber da alles sauber war, ging auch sie zu ihrem Fahrrad und folgte schließlich den anderen. Sie unterhielten sich nebenbei, was sie schön fanden und was sie nicht schön fanden, aber sie waren sich schnell in einer Sache einig. Sie konnten gut singen und Zoey konnte gut tanzen, aber sie fanden auch viel Raum für Verbesserungen und das würden sie auch demnächst mal angehen, aber für heute machten sie erstmal eine Pause. Nachdem alle nach einer weile wieder in der Stadt ankamen, trennten sich erstmal ihre Wege wieder. Marielle und Chris wollten so schnell wie möglich zu ihm nach Hause, um die Videos zu bearbeiten und zu schneiden, damit sie diesen noch heute auf Youtube laden konnten.

Zoey fuhr indes mit allen anderen zu sich nach Hause und wollten auf den neuen Song anstoßen, natürlich ohne Alkohol. Fina sagte nur lächelnd: „Was meint ihr, wie lange sie für die Bearbeitung brauchen? Ich schätze, sie werden heute Abend damit fertig werden und es auch direkt hochladen. Aber ich habe eine Bitte. Wir alle werden nicht das Video anschauen. Wir schauen es uns erst bei unserem nächsten Treffen im Kulturclub an, abgemacht?“

Sie schauten sich alle kurz an und nickten schließlich lächelnd, während sie bei Zoey ankamen und in ihre Wohnung gingen und dort auf ihren Song anstießen.

Währenddessen arbeiteten Marielle und Chris an dem Video und das brauchte wirklich den halben Samstag, bis sie damit überhaupt fertig wurden. Während Chris das Video zusammen bastelte, dachte sich Marielle ein Thumbnail aus und begann auch schonmal an der Videobeschreibung und am Videotitel zu schreiben. Sie wollte ihrem Klassenkameraden nicht stören, aber sie gab ihm mal immer wieder Tipps, wenn er denn mal Fragen hatte. So schnitten dann beide zusammen die Videos so, dass sie gut ineinander übergingen, aber das war schon eine extreme Puzzlearbeit. Mittlerweile wurde es gegen Mitternacht und sie wurden schlussendlich fertig, wobei sie begann, das Video letztendlich hochzuladen.

Sie schickte eine Nachricht an die anderen, wo drin stand, dass sie fertig wären und sie es sich ansehen könnten, wenn sie denn wollten. Marielle konnte es sich aber mit hoher Sicherheit denken, dass sie nicht das Video bei Youtube schauen wollen und so schickte sie ihnen noch die fertige Fassung einfach direkt mit der Nachricht mit. Zudem schaffte sie es Chris zu überreden über Nacht zu bleiben, dieser ging aber ins Wohnzimmer und schlief dann dort, um ihr ihren Freiraum zu lassen.